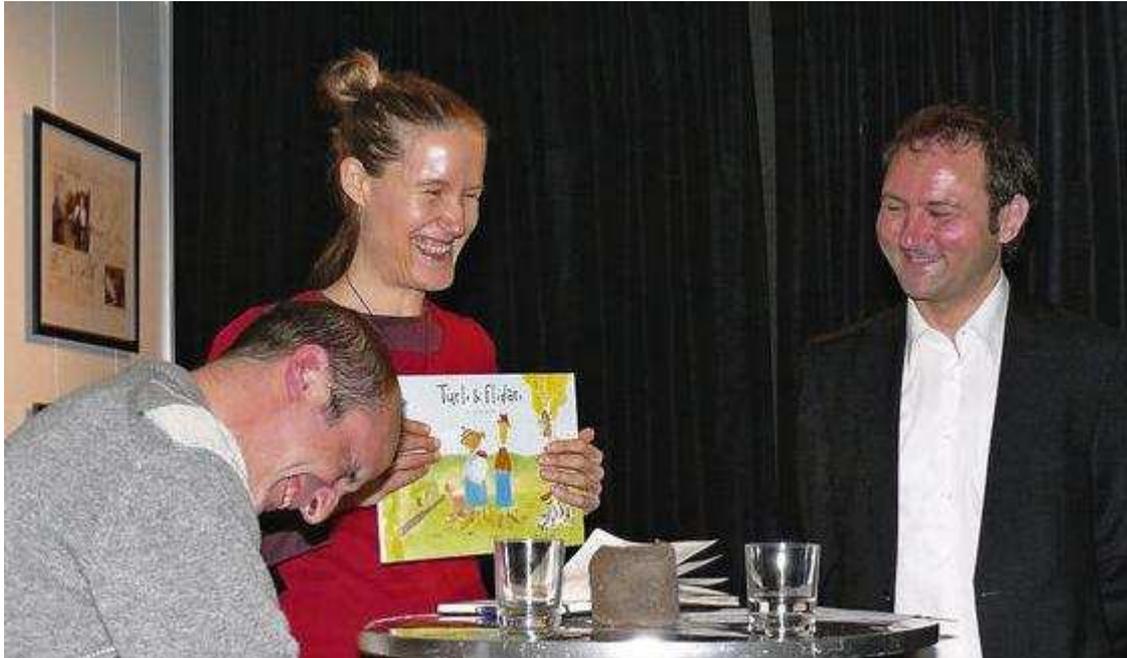


Die Scholle kam im Koffer her



Wie im Bilderbuch: Die Schöpfer von «Türli und Flidari», hier mit Eva Graf Poznicek, haben reichlich Spass. (Bild: Bilder: Gert Bruderer)

ALTSTÄTTEN. «Türli & Flidari im Schollariet»: Das Bilderbuch von Jürg Loser (Text) und Patrick Steiger (Bilder) wirkt im Zeitalter der Computerspiele wie ein Anachronismus. Aber es macht unser Leben reicher!

GERT BRUDERER

Jedenfalls das Leben derer, die mit Lebensfreude, Phantasie und Schalk etwas anfangen können – und das sind hoffentlich alle. Spitzbübisch wie das gestern präsentierte Bilderbuch war die Veranstaltung aufgezo- gen: An grossen Stellwänden hingen die Originalbilder, und auf der Bühne befragte Diogenes-Präsidentin Eva Graf Poznicek Jürg Loser und Patrick Steiger. Auf dem Tischchen ruhte – passend zur Geschichte – ein Stück Torf. Woher es stamme? Patrick Steiger: «Aus Irland.» Wie es hierher gekommen sei: «Im Koffer.» Wortkarg wie eh und je, aber schlagfertig und dauerbelustigt beantwortete der Altstätter Künstler Grafts Fragen, so, als wäre es darum gegangen, sie zu kontern. Das Publikum erfuhr, wie Loser und Steiger sich kennenlernten, vor langer Zeit: auf einer Reise nach London. Jürg hatte nach anfänglichem Zögern doch noch einer Kollegin zugesagt, sie nach England zu begleiten – und erfuhr, es komme dann noch einer mit. Der Patrick Steiger. Darum gebeten, den Patrick in drei Worten zu beschreiben, meinte Loser gestern: «Witzig, nachdenklich, grosszügig.» Und was sagte Steiger über Loser? – «Witzig, grosszügig... – und was war das dritte Wort?»

Das Buch entstand in drei Monaten, aber es war 14 Jahre lang im Kopf gereift. Den Türli, übrigens, ersann vor vier Jahrzehnten Losers Gotte. Den Flidari erfand später die Mutter dazu. Die Gotte hat das Buch nicht mehr

erleben dürfen, doch die Mutter Losers hat sich gestern mitgefremt, dass Türlü und Flidari ab Montag in der Buchhandlung zu haben sind.

«Türlü & Flidari im Schollariet», gebunden, Ifki Verlag Zürich, Fr. 25.80, ISBN 978-3-9523920-0-3



Diogenes-Theater einmal anders: für die Buchvernissage waren keine Stühle aufgestellt, sondern die Bilder aus dem Buch aufgehängt worden.



Bei der rdv in Berneck wurde das Buch gedruckt: (v. l.) Gianni Catalano, Autor Jürg Loser, Illustrator Patrick Steiger, Kundenberater Erwin Federer.